



Wahrheitskarte 8 „Gerechtigkeit“

Johannes-Evangelium – Kapitel 8
Rezeptives Denken - Milz-Bahn – Ziege - Uranus



8.1 - Chlorum (Cl)

- 8.1.1. Fröhlichmorgens aber kam Er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu Ihm; und Er setzte sich und lehrte sie.
- 8.1.2. Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber bringen eine Frau, die beim Ehebruch ergriffen worden war, und stellen sie in die Mitte und sagen zu Ihm: „**Lehrer, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ergriffen worden.**“
- 8.1.3. In dem Gesetz aber hat uns Mose geboten, solche zu steinigen; Du nun, was sagst Du?“
- 8.1.4. Dies aber sagten sie, Ihn zu versuchen, damit sie etwas hätten, um Ihn anzuklagen.
- 8.1.5. Gott-als-Jesu-Christ aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde.
- 8.1.6. Als sie aber fortfuhren, Ihn zu fragen, richtete Er sich auf und sprach zu ihnen: „**Wer von euch ohne Sünde ist, werfe zuerst den Stein auf sie.**“
- 8.1.7. Und wieder bückte Er sich nieder und schrieb auf die Erde.
- 8.1.8. Als sie aber dies hörten, gingen sie einer nach dem anderen hinaus, angefangen von den Ältesten; und Er wurde allein gelassen mit der Frau, die in der Mitte stand.
- 8.1.9. Gott-als-Jesu-Christ aber richtete sich auf und sprach zu ihr: „Frau, wo sind jene; hat niemand dich verurteilt?“
- 8.1.10. Sie sprach: „Niemand, Herr.“
- 8.1.11. Gott-als-Jesu-Christ aber sprach zu ihr: „**So verurteile auch Ich dich nicht; Geh hin und sündige nicht mehr!**“

8.2 - Bromum (Br)

- 8.2.1. Gott-als-Jesu-Christ redete nun wieder zu ihnen und sprach: „**Ich bin das Licht der Welt; wer Mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.**“

- 8.2.2. Da sprachen die Pharisäer zu Ihm: „Du zeugst von Dir selbst; dein Zeugnis ist nicht wahr.“
- 8.2.3. Gott-als-Jesu-Christ antwortete und sprach zu ihnen: „Auch wenn Ich von Mir selbst zeuge, ist Mein Zeugnis wahr, weil Ich weiß, woher Ich gekommen bin und wohin Ich gehe; ihr aber wißt nicht, woher Ich komme und wohin Ich gehe.“
- 8.2.4. Ihr richtet nach dem Fleisch, Ich richte niemand.
- 8.2.5. Wenn Ich aber auch richte, so ist Mein Gericht wahr, weil Ich nicht allein bin, sondern Ich und der Vater, der Mich gesandt hat.
- 8.2.6. Aber auch in eurem Gesetz steht geschrieben, daß das Zeugnis zweier Menschen wahr ist.
- 8.2.7. **Ich bin es, der von Mir selbst zeugt, und der Vater, der Mich gesandt hat, zeugt von Mir.“**
- 8.2.8. Da sprachen sie zu Ihm: „Wo ist Dein Vater?“
- 8.2.9. Gott-als-Jesu-Christ antwortete: „Ihr kennt weder Mich noch Meinen Vater; wenn ihr Mich gekannt hättet, so würdet Ihr auch Meinen Vater gekannt haben.“
- 8.2.10. Diese Worte redete Er in der Schatzkammer, als Er im Tempel lehrte; und niemand legte Hand an Ihn, denn Seine Stunde war noch nicht gekommen.
- 8.2.11. Er sprach nun wieder zu ihnen: „Ich gehe hin, und ihr werdet Mich suchen und werdet in eurer Sünde sterben; wo Ich hingehe, könnt ihr nicht hinkommen.“
- 8.2.12. Da sagten die Juden: „Er will sich doch nicht selbst töten, daß er spricht; wo Ich hingehe, könnt ihr nicht hinkommen“?
- 8.2.13. Und Er sprach zu ihnen: „Ihr seid von dem, was unten ist, Ich bin von dem, was oben ist; ihr seid von dieser Welt, Ich bin nicht von dieser Welt.“
- 8.2.14. Daher sagte Ich euch, daß ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glauben werdet, daß Ich es bin, so werdet ihr in euren Sünden sterben.“
- 8.2.15. Da sprachen sie zu Ihm: „Wer bist Du?“
- 8.2.16. Gott-als-Jesu-Christ sprach zu ihnen: „Durchaus das, was Ich auch zu euch rede.“
- 8.2.17. Vieles habe Ich über euch zu reden und zu richten, aber der Mich gesandt hat, ist wahrhaftig; und was Ich von Ihm gehört habe, das rede Ich zu der Welt.“
- 8.2.18. Sie erkannten nicht, daß Er von dem Vater zu ihnen sprach.
- 8.2.19. Da sprach Gott-als-Jesu-Christ zu ihnen: „Wenn ihr den Sohn des Menschen erhöht haben werdet, dann werdet ihr erkennen, daß Ich es bin und daß Ich nichts von Mir selbst tue, sondern wie der Vater Mich gelehrt hat, das rede Ich.“
- 8.2.20. Und der Mich gesandt hat, ist mit Mir; Er hat Mich nicht allein gelassen, weil Ich allezeit das Ihm Wohlgefällige tue.“
- 8.2.21. Als Er dies redete, glaubten viele an Ihn.
- 8.2.22. Gott-als-Jesu-Christ sprach nun zu den Juden, die Ihm geglaubt hatten: „Wenn ihr in Meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaftig Meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“
- 8.2.23. Sie antworteten Ihm: „Wir sind Abrahams Nachkommenschaft und sind nie jemandes Sklaven gewesen; wie sagst Du, Ihr sollt frei werden“?
- 8.2.24. Gott-als-Jesu-Christ antwortete ihnen: „**Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch; jeder, der die Sünde tut, ist der Sünde Sklave.**
- 8.2.25. Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; der Sohn bleibt für immer.“
- 8.2.26. Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.“
- 8.2.27. Ich weiß, daß ihr Abrahams Nachkommen seid; aber ihr sucht Mich zu töten, weil Mein Wort nicht Raum in euch findet.“
- 8.2.28. Ich rede, was Ich bei Meinem Vater gesehen habe; auch ihr nun mögt tun, was ihr von eurem Vater gehört habt“.
- 8.2.29. Sie antworteten und sprachen zu Ihm: „Abraham ist unser Vater.“
- 8.2.30. Gott-als-Jesu-Christ spricht zu ihnen: „Wenn ihr Abrahams Kinder wäret, so würdet Ihr die Werke Abrahams tun; jetzt aber sucht ihr Mich zu töten, einen Menschen, der die Wahrheit zu euch geredet hat, die Ich von Gott gehört habe; das hat Abraham nicht getan.“
- 8.2.31. Ihr tut die Werke eures Vaters.“

- 8.2.32. Sie sprachen zu Ihm: „Wir sind nicht durch Hurerei geboren; wir haben einen Vater, Gott.“
- 8.2.33. Gott-als-Jesu-Christ sprach zu ihnen: „Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr Mich lieben, denn Ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn Ich bin auch nicht von Mir selbst gekommen, sondern Er hat Mich gesandt.“
- 8.2.34. Warum versteht ihr Meine Sprache nicht?
- 8.2.35. Weil ihr Mein Wort nicht hören könnt.
- 8.2.36. **Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun.**
- 8.2.37. Jener war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist.
- 8.2.38. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.
- 8.2.39. Weil Ich aber die Wahrheit sage, glaubt ihr Mir nicht.
- 8.2.40. Wer von euch überführt Mich einer Sünde?
- 8.2.41. Wenn Ich die Wahrheit sage, warum glaubt ihr Mir nicht?
- 8.2.42. Wer aus Gott ist, hört die Worte Gottes.
- 8.2.43. Darum hört ihr nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.“
- 8.2.44. Die Juden antworteten und sprachen zu Ihm: „Sagen wir nicht recht, daß Du ein Samariter bist und einen Dämon hast?“
- 8.2.45. Gott-als-Jesu-Christ antwortete: „Ich habe keinen Dämon, sondern Ich ehre Meinen Vater, und ihr verunehrt Mich.“
- 8.2.46. Ich aber suche nicht Meine Ehre; es ist Einer, Der sucht und Der richtet.“
- 8.2.47. Wahrlich, Ich sage euch: „**Wenn jemand Mein Wort bewahren wird, so wird er den Tod nicht sehen ewiglich.**“
- 8.2.48. Die Juden sprachen zu Ihm: „Jetzt erkennen wir, daß Du einen Dämon hast.“
- 8.2.49. Abraham ist gestorben und die Propheten, und Du sagst; wenn jemand Mein Wort bewahren wird, so wird er den Tod nicht schmecken in Ewigkeit.“
- 8.2.50. Bist Du etwa größer als unser Vater Abraham, der gestorben ist?
- 8.2.51. Und die Propheten sind gestorben.
- 8.2.52. Was machst Du aus Dir selbst?“
- 8.2.53. Gott-als-Jesu-Christ antwortete: „Wenn Ich Mich selbst ehre, so ist Meine Ehre nichts; Mein Vater ist es, der Mich ehrt, von dem ihr sagt Er ist unser Gott.“
- 8.2.54. Und ihr habt Ihn nicht erkannt, Ich aber kenne Ihn; und wenn Ich sagte, Ich kenne Ihn nicht, so würde Ich euch gleich sein, ein Lügner.“
- 8.2.55. Aber Ich kenne Ihn, und Ich bewahre sein Wort.“
- 8.2.56. Abraham, euer Vater, frohlockte, daß er Meinen Tag sehen sollte, und er sah ihn und freute sich.“
- 8.2.57. Da sprachen die Juden zu Ihm: „Du bist noch nicht 50 Jahre alt und hast Abraham gesehen?“
- 8.2.58. Gott-als-Jesu-Christ sprach zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch, ehe Abraham war, bin Ich.“
- 8.2.59. Da hoben sie Steine auf, um auf Ihn zu werfen.
- 8.2.60. Gott-als-Jesu-Christ aber verbarg sich und ging aus dem Tempel hinaus.

Milz-Bahn

Wenn die Herz-Bahn ihre Arbeit erledigt hat, fließt die Flüssigkeit in die Milz und kommt unter die Aufsicht der Milz-Bahn. Hier geht alles nach der **Gerechtigkeit im Sinne der Weisheit**, denn das Lymphsystem erzeugt den Strom für den Körper.

Die Milz-Bahn lagert die Ungerechtigkeiten im Sinne der Weisheit im Fett ab. Wenn das Immunsystem seinen Teil aus der Flüssigkeit entnommen hat, fließt die Flüssigkeit in die Nieren-Bahn.

Das Element **8.1 Chlorum (Cl)** gehört zur **Zuckerreihe** und gibt seine Informationen an die Milz-Bahn ab.

Das Element **8.2 Bromum (Br)** gehört zur **Fettreihe** und gibt seine Informationen an die Milz-Bahn ab.

Das Element **17.1 Jodum (J)** gehört zur **Eiweißreihe** und gibt seine Informationen an die Milz-Bahn ab.

Das Element **17.2 Astat (At)** gehört zur **Wasserreihe** und gibt seine Informationen an die Milz-Bahn ab.

Die neun Absätze

1. **Vergiftung**: Die Vergiftungen sind der göttlichen Eigenschaft **Liebe** zugeordnet.
2. **Allgemeines**: Die Allgemeinaussagen sind der göttlichen Eigenschaft **Weisheit** zugeordnet.
3. **Aussehen**: Das Aussehen des Körpers ist der göttlichen Eigenschaft **Willen** zugeordnet.
4. **Psyche**: Die psychischen Krankheiten sind der **göttlichen Ordnung** zugeordnet.
5. **Krankheiten**: Die körperlichen Krankheiten sind dem **Ernst** zugeordnet.
6. **Frau und Mann**: Die geschlechtsspezifischen Krankheiten sind der **Geduld** zugeordnet.
7. **Kind**: Die Krankheiten der Kinder sind der **Barmherzigkeit** zugeordnet.
8. **Gegen**: Das Unterdrücken von Krankheiten ist der **Gerechtigkeit** zugeordnet.
9. **Intuition**: Die Krankheiten sind der **Gerechtigkeit im Sinne des Willens** zugeordnet.

8.1 Chlorum (Cl)

Chlorum versorgt die Milz-Bahn mit Informationen und ist für den Zuckerstoffwechsel zuständig.

8.1 - Cl Vergiftung: Kochsalzfeber - **Stimmritzenkrampf** - Husten - Atemnot - Lungenödem - kalter Schweiß - Herz- und Atemlähmung - Lungenblutung - Schwindsucht - Magenschmerzen mit Sodbrennen - bleiches grünliches Aussehen - frühzeitiges Altern - Brennen in Augen und Nase - Trübung und Entzündung der Hornhaut - Narkose - Gedächtnisverlust für Namen - verrückt werden - Chlor-Akne - Blutgerinnung gesteigert - **Schweißsekretion** - Oxidationsmittel - **NaCl - Kochsalz - Vergiftung** - Bluteindickung - Urämie - Durst - Hydrämie - Eiweißabbau - Kochsalzfeber mit Eiweißabbau - Speichel und Magensaft gesteigert - **>KCl - Vergiftung<** Blutoxidation führt zum Erstickungstod - graublauer Verfärbung von Haut und Schleimhäuten - Atemnot mit Brennen und Drücken auf der Brust - Erbrechen von Galle - Blähungen - Schluckauf - Schwellung von Leber und Milz wegen - **Blutzerfall** - Zerfall der roten Blutkörperchen - Gelbsucht - **Allgemeinbefinden** - schleimig blutiger Durchfall - Drüenschwellungen - Zahnfleischbluten - Blutungsneigung

8.1 - Cl Allgemeines: Fiebermittel - fauliges Fieber - **Infektionskrankheiten** - Widerwillen gegen Essen - unwillkürliche Durchfälle - Hämorrhoiden entzünden sich blaurot - Geschwüre der Haut heilen schlecht - Dekubitus - Chlorierung des Trinkwassers verursacht Arteriosklerose - Gefäßverkalkung im Alter - Gefäßverkalkung im Alter - **>Demenz<** **Alzheimer**, Gedächtnisverlust - plötzliche Impotenz

8.1 - Acidum chloratum - HCl - Salzsäure

8.1 - HCl - Überschluß: Sodbrennen - Magen-Geschwüre - Blähungen und Hämorrhoiden - kongestiven Kopfschmerzen - Nasenbluten - Herzklopfen und aussetzendem Puls - Mattigkeit und Schläfrigkeit am Tage - Reizbarkeit und Überempfindlichkeit aller Sinne mit Überregung des Nervensystems - große Schwäche - schläft im Sitzen einschläft

8.1 - HCl - Mangel: Appetitmangel - Völle

8.1 - HCl - Allgemeines: Blutmittel - heftiges Fieber - Zersetzung der Flüssigkeiten - Mund und Anus - unwillkürlicher Stuhl und Urin - taumelnder Gang - unwillkürliche Absonderungen - Fieberbläschen - **>Geschlecht<** Trieb erhöht oder gering, Beziehungsvermeidung, starre Zurückhaltung, Furcht vor Enttäuschung, Obszönitäten

8.1 - HCl - Aussehen: herumspielen und kneten mit den Händen - Mitesser - **Zähne gelb verfärbt** - müdes, abgehärmted Aussehen - Sommersprossen - **>Haut<** Trockenheit, abgezogen, wund, schutzlos

8.1 - HCl - Psyche: Depressionen - **>Anerkennung<** übermäßiges kümmern, sich ständig bemühen, Erschöpfung, umsorgen müssen - kann Verletzungen schlecht verarbeiten - **>Benehmen<** verzweifelt, heiter, still und unzufrieden mit Schicksal, laut stöhnend, verschlossen, leidet schweigsam, Unruhe, Traurigkeit, schweigsam, reizbar, mürrisch, ärgerlich, nach innen gewendet, traurig, brütend. Ängstigt sich um Wirkliches und Eingebildetes, erschöpft, Augen stieren ins Leere, unwillig, in sich gekehrt, verdrossen, leicht aufzuregen, mürrisch, einsilbig, **wollen ihre Ruhe haben**, reagiert mißmutig und gereizt wenn großes Chaos im Kopf, macht Probleme mit sich selber aus, strengt sich an, überfordert sich, murmelt oder stöhnt vor sich hin, Ruhelosigkeit, leicht aufgeregt, schreckhaft, kratzt an der Nase, deckt auf was gespielt wird, lehnt andere als paranoid ab - antworten und sprechen anstrengend - Geräusche extrem unangenehm

8.1 - HCl - Träume: Maden, Läuse in den Haaren, stöhnen und sprechen im Schlaf und sind nicht ansprechbar, nachts starker Herzschlag

8.1 - HCl - Krankheiten: Anacidität - Kopfschmerz - Wechselfieber - Schüttelfrost - **>Zunge<** gelähmt, lederartig, erschwertes Sprechen - Zahnbelag - stinkender Atem - Fleisch unerträglich - Herz, Puls schwach aussetzend - Freßsucht - Erbrechen - Beklemmung und Atem-Beengung - Achillessehne - unwillkürlicher Urin - **unwillkürlicher Stuhlabgang** - Stuhlinkontinenz beim Wasserlassen - **>Hämorrhoiden<** sehr berührungsempfindlich, in der Schwangerschaft, bläulich heiß, mit heftigen Stichen - **>Hemioapie<** sieht nur eine Hälfte der Dinge - Oberschenkelschwäche mit wankender Gang - **>Durst<** kein, groß - Hände und Füße extrem kalt wobei Körper stark erhitzt - **>Muskelschwäche<** am After, lähmungsartige Schwäche, zusammensinken, Schwäche und Taubheit in den Extremitäten, lähmungsartige Schwäche bis zur Bewußtlosigkeit, kann sich aus Schwäche nicht bewegen - **>Ohr<** Schwerhörigkeit, lautes Knacken nachts, klingen und Pfeifen, überscharfes Gehör, menschliche Stimme erscheint unerträglich, Ohrschmalz mindert Gehör und öffnet mit Knall

8.1 - HCl - Frau: Binden sind unerträglich - Weißfluß mit Rückenschmerzen - **>Monatsblutung<** traurig, in sich gekehrt, ohne Leben

8.1 - HCl - Mann: Entzündung der Vorhaut - Jucken am Hodensacke - Erguß einer wäßrich schaumigen Feuchtigkeit

8.1 - HCl - Kind: Mißbrauch

(21.1+8.1) Natrium chloratum (NaCl)

8.1 - NaCl - Überschluß: Stoffwechselbeschleunigung mit verstärktem Eiweißabbau und Störungen des Wassermetabolismus

8.1 - NaCl - Mangel: Austrocknung - **Knorpelzellen** verlieren an Elastizität und trocknen aus - Knack- oder Reibegeräusche in Gelenke, Sehnen, Bänder - Gehirn regeneriert schlecht - durch geröstete Speisen - ständiger Schnupfen, mit klaren, wäßrigen Ausfluß - schwammige Poren der Haut

8.1 - NaCl - Allgemeines: frostig - Sonnenhitze - **Augenüberanstrengung beim Nahesehen** - Alkoholkopfschmerz ist Kochsalzmangel - Abmagerung - Verstopfung mit harten, trockenen, bröckeligen Stühlen schwer zu entleeren - wäßrige Absonderung aus Nase und Augen - Schnupfen mit Geschmack- und Geruchsverlust - **Migräne** - Trockenheit der Schleimhäute -

Meeraufenthalt - hysterische Anfälle - depressive Verstimmung - **Schulmedizin verbietet Kochsalz** - Schwäche morgens im Bett - Schleimhautmittel - **Schnupfenmittel**

8.1 - NaCl - Aussehen: schwitzen beim Essen - Haarausfall - fettiges Haar - rissige Mundwinkel - Lippenbläschen - inselförmige Flecken auf der Zunge - Ausfallen der Barthaare - **>Gesicht<** blaß, gelblich, erdig grau, abgehärtet, alt aussehend, verwirrt, leidend, glänzend, fettig, wächsern, schwammig und konturlos, Schweißfilm - **>Haut<** fettig, grau trocken faltig, Hautelastizität, blaß-wachsig-gedunsen, Haut fettig glänzend. Unrein, Akne, rissig werden, Akne wo Haare wachsen

8.1 - NaCl - Psyche: Opferhaltung - pessimistische, niedergeschlagene Grundhaltung - Sinn für Gerechtigkeit - reizbare Depression mit innerer Spannung - Wutanfälle - Abneigung gegen Gesellschaft - Verstopfung macht Depressiv - Gedanken abgelenkt - Konzentration - Gedächtnis - Tränenausbruch - Lachen - Musik macht gereizt und weinerlich - Martyrium herausfordern - einsam - schwache Sprachorgane - Abneigung gegen Gesellschaft - tief sitzender Kummer - langes Nachtragen von Kränkungen - kein Vergessen und Verzeihen - meiden von Kontakt - Verlassenheit - seelischem Schmerz, Trauer oder Enttäuschung - **>Benehmen<** selbstsicheres Auftreten, äußerst redselig beim Alkoholtrinken, verantwortungsbewußt, mitfühlend, hat schnell Schuldgefühle, verabschiedet sich aus Unbeholfenheit nicht, verschlossen und grübelt viel, **trösten** verschlimmert, übermäßig interessiert, verliert schnell das Interesse, auf der Hut um nicht zuviel von sich preiszugeben, trösten macht wütend, Abneigung gegen Mitleid, verteidigt sich bei Kritik, verschlossen, introvertiert, geheimer Ärger und Kummer, bricht in Tränen aus, empfindsam, loyal, launisch, reserviert, umgänglich, Kränkungen schwer überwinden, beleidigt, rächt sich, Angst vor Verabredung, stopft sich ein Kissen ins Kreuz, sitzt vor PC, abweisend und depressiv, baut Mauer um sich, weint nicht in der Öffentlichkeit, mag keinen Trost, Verständnis und Mitgefühl

8.1 - NaCl - Träume: Feuer, Raub und Mord - Schlaflosigkeit wegen Kummer

8.1 - NaCl - Krankheiten: Gesichtsverdunkelung - Anämie - Flattern am Herzen - liegt auf der Seite - Malaria - Durst - Schweißausbruch - **Kopfschmerzen** - Schilddrüsenerkrankung - Magenverdauung gestört -

8.1 - NaCl - Frau: trockene und wunde Scheide - **>Monatsblutung<** dünn, scharf, wundmachend, nachher Verwirrtheit, mit Migräne, unregelmäßig, Kreuz und Lendengegend schmerzhaft, schwächt, wäßriger Weißfluß, Depression am Ende der Monatsblutung

8.1 - NaCl - Mann: Samenergüsse mit nachfolgenden Rückenschmerzen

8.1 - NaCl - Kind: Schulkopfschmerz von 10-11Uhr - werden böse wenn angeredet - langsam beim Sprechen lernen - Brutkasten Kinder - **Lernfähigkeit** - **Gedächtnisleistung** - Nervosität, Ruhelosigkeit, Reizbarkeit, Zappeligkeit

8.1 - NaCl - gegen: Warzen - Furunkel - Schuppenflechte - Abmagerung trotz guten Appetits - Blutarmut - Antriebsschwäche - Insektenstiche - Brennen als Schlüsselbegriff - austrocknen - Gürtelrose - Depressionen - Ängste - blockierte Gefühle - Diabetes - Rheuma - trockene Haut - Sonnenallergie

(1.1+8.1) - Kalium chloratum (KCl)

8.1 - KCl - Allgemeines: weißgrauer Belag an der Zungenbasis - **>Schüßler<** Entzündungen im Stadium der Exudation

8.1 - KCl - Krankheiten: Schleimbeutelentzündung am Knie

8.1 - Cl - in Pflanzen: Gnaphalium polycephalum

8.1 - Cl Intuition: Hämorrhoiden - Blähungen - Flechten - Leberzirrhose - Mastdarmentzündung

www.ewiseite.de